

Asahi Shimbun 17.11.2015
(Meine Übersetzung aus dem Japanischen)

KYUDEN (EVU der japanischen Insel Kyushu) besuchte alle Haushalte (Manchmal wurde niemand angetroffen). Es geht um die Wiederaufnahme des Betriebs des Kernkraftwerks Genkai.

KYUDEN plant, sein KKW Genkai (Stadt Genkai, Bezirk Saga) wieder anzufahren. Um dies der Bevölkerung zu erklären, haben Mitarbeiter von KYUDEN jeden Haushalt in diesem Ort besucht (etwa 2.000 Haushalte, etwa 6.000 Einwohner), und KYUDEN hat über das Ergebnis einen Bericht veröffentlicht. Wurde niemand angetroffen, steckte man nur Informationsmaterial in den Briefkasten.

Tatsächlich konnten die Mitarbeiter von KYUDEN nur mit 60 % der Einwohner sprechen. KYUDEN hat die Ergebnisse unserer Zeitung erläutert. Ein Grund für diese Aktion war, dass KYUDEN solche Aktionen gegenüber allgemeinen öffentlichen Informationsveranstaltungen bevorzugt.

Spezial: Das Kernkraftwerk Genkai

Im September fand eine außerordentliche Versammlung des Rates der Region Saga statt, auf welcher es um das Wiederanfahren der Blöcke 3 und 4 des Kernkraftwerks Genkai ging. KYUDEN wurde Gelegenheit gegeben, Informationsmaterial zu verteilen. Dies betraf vor allem Sicherheitsfragen. KYUDEN konnte Mitgliedern der Bezirksregierung alles im Einzelnen erklären. Darüber hinaus wurden Unterlagen über die bisherige Öffentlichkeitsarbeit von KYUDEN gezeigt. Danach sind bis Juli im Verlauf von zwei Jahren etwa 9.200 Personen einzeln erreicht worden (Räte, Amtsleiter, Frauenvereinigungen usw.), und alle Haushalte im Ort Genkai wurden einmal besucht.

Der Leiter der Hauptabteilung Öffentlichkeitsarbeit des Kernkraftwerks äußerte sich folgendermaßen über den Umgang mit Personen, die zu informieren sind: *„Man muss den Menschen einzelnen gegenüber treten, dann kann man wirkungsvoller ein Verständnis für unser Anliegen erreichen. Vor Versammlungen der Einwohner zu sprechen ist nicht so zweckmäßig. Wir werden weiter bei den normalen Menschen von Angesicht zu Angesicht um Verständnis werben.“*

Tabelle

Maßnahmen, um Verständnis für die Sicherheit zu verbreiten

Alle Einwohner des Bezirks Saga hat man über die erhöhten Sicherheitsmaßen des KKW und anderes informiert. Hierzu wurden Werksbesichtigungen, Hausbesuche usw. durchgeführt. Bei diesen Gelegenheiten wurde alles im Einzelnen erklärt.

Maßnahmen zur Information der Bevölkerung (Juli 2013 bis Ende Juli 2015)

Besuche	etwa 9.200 Personen (Bezirksversammlungen, Amtsleiter, Frauenvereine usw.) (Hausbesuche im Ort Genkai je 1mal)
Versammlungen	etwa 140mal, etwa 2.200 Personen (Bezirksversammlungen, Amtsleiter, Frauenvereine usw.)
Kraftwerksbesichtigungen	etwa 280mal; etwa 3.200 Personen
Gesamtzahl	etwa 14.600 Personen

Im September hat KYUDEN einmal Informationsmaterial bei einer Sondersitzung der Bezirksversammlung von Saga verteilt. Im Bericht über die Hausbesuche im Ort Genkai wird nicht erwähnt, bei welchem Teil der Besuche Informationsmaterial verteilt wurde.

Hannover, den 23.11.2015